

Protokoll Nr. X/167/2020

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Bad Rothenfelde am Donnerstag, den 20.02.2020, Grundschule Bad Rothenfelde, Frankfurter Straße 48-50, 49214 Bad Rothenfelde

Öffentliche Sitzung: 19:02 Uhr bis 20:25 Uhr
Nichtöffentliche Sitzung: 20:35 Uhr bis 20:59 Uhr

► **Anwesend:**

Vorsitzender

Herr Edmund Tesch

Mitglieder

Herr Franz-Josef Albers
Herr Michael Beetz
Herr Jens Brinkmann
Herr Frank Bunselmeyer
Herr Martin Diekamp
Herr Dirk Dreyer
Frau Claudia Klotzbach
Herr Dirk Lange-Mensing
Herr Dirk Meyer zu Theenhausen
Frau Manuela Meyer-Schübli
Frau Susanne Pohlmann
Frau Christiane Schneider
Herr Jan Schomborg
Herr Günter Striedelmeyer
Frau Onat Temme
Herr Norbert Vater-Lippold

Protokollführer

Herr Karl-Wilhelm Twelkemeyer

von der Verwaltung

Frau Louisa Dieckmeyer
Frau Elke Fox
Herr Jan Prövestmann

Allg. Vertreterin

Bürgermeister

Herr Klaus Rehkämper

► **Abwesend:**

Mitglieder

Herr Alexander Kuchenbecker
Herr Andreas Schulte
Herr Andreas Wernemann

► Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge
- 2 Genehmigung des Protokolls Nr. X/162/2019 vom 19.12.2019 - öffentlicher Teil
- 3 Verwaltungsbericht
- 4 46. Änderung des Flächennutzungsplanes und 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 "Osnabrücker Straße/Amselweg" mit örtlichen Bauvorschriften; Aufstellungsbeschluss
Vorlage: X/2020/454
- 5 Verkehrskonzept/Parkleitsystem für Bad Rothenfelde
Vorlage: X/2020/456
- 6 Richtlinie für die Aufnahme von Krediten und zur Umschuldung von Krediten
Vorlage: X/2019/449
- 7 Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2020 mit mittelfristiger Finanzplanung 2019 bis 2023
Vorlage: X/2020/451
- 8 Schaffung von KiTa-Plätzen in der KiTa Antoinette-Schiller durch den Ausbau des Dachgeschosses "Villa Lehmann"
Vorlage: X/2019/448
- 9 Behandlung von Anfragen und Anregungen

► Ergebnis der Sitzung:

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge**

Der Vorsitzende, 1.Stellv.Bürgermeister Tesch, eröffnet um 19.02 Uhr die Sitzung und stellt ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Der **Antrag von Ratsfrau Temme vom 03.02.2020** wird entgegen genommen und dem zuständigen Fachausschuss (Schul-, Jugend- und Sozialausschuss) zur weiteren Beratung zugewiesen. Weitere Anträge liegen nicht vor.

Auf die als Anlage beigefügten **Anfragen von Ratsherr Brinkmann vom 03.01.2020 und Beig. Klotzbach vom 15.01.2020** wird verwiesen.

Änderungen bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung liegen nicht vor; Sie wird daher wie vorstehend festgestellt.

Von der Möglichkeit einer Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

zu 2 Genehmigung des Protokolls Nr. X/162/2019 vom 19.12.2019 - öffentlicher Teil

Das Protokoll Nr. X/162/2020 vom 19.12.2019 – öffentlicher Teil – wird **einstimmig** genehmigt.

zu 3 Verwaltungsbericht

Bürgermeister Rehkämper erstattet folgenden Verwaltungsbericht:

a. Vermarktung Neubaugebiet „Am Wäldchen/Mühlenweg“

Die Vermarktung der insgesamt 19 Grundstücke im Neubaugebiet „Am Wäldchen/ Mühlenweg“ ist weitestgehend abgeschlossen. Zum aktuellen Zeitpunkt sind bereits 17 Grundstücke verkauft und noch 2 Grundstücke reserviert. Der Bauplatz Nr. 8 wird in Kürze verkauft. Einzelheiten ergeben sich aus dem Vermarktungsplan, der der Niederschrift beigelegt wird.

b. Genehmigung der 42. und 44. Änderung des Flächennutzungsplanes

Sowohl die 42. als auch die 44. Änderung des Flächennutzungsplanes wurden im Januar 2020 durch den Landkreis Osnabrück genehmigt. Mit Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück werden diese Änderungen des Flächennutzungsplanes rechtskräftig. Im gleichen Zuge werden auch der Bebauungsplan Nr. 60 „Ulmenallee/Im Wiesengrund“ mit örtlichen Bauvorschriften und der Bebauungsplan Nr. 63 „Südlich der Parkstraße“ mit örtlichen Bauvorschriften im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück bekannt gemacht und somit rechtskräftig.

c. Theaterstück mit den „Silberdiesteln 2.0“

Am 27.03.2020 findet um 15.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus das Theaterstück „Falsche Polizeibeamte – Enkeltrick“ statt. Der Eintritt dazu ist frei. Die Initiative dazu stammt von der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Bad Rothenfelde, Frau Dr. Panajotow-Pilz.

d. Bad Rothenfelde Frühstück

Am Sonntag, dem 01.03.2020 findet zum ersten Mal das „Bad Rothenfelder Frühstück“ im Haus des Gastes statt. Die Veranstaltung beginnt um 11.00 Uhr. Die Vorverkaufszahlen lassen einen vollen Saal erwarten.

**zu 4 46. Änderung des Flächennutzungsplanes und 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 32 "Osnabrücker Straße/Amselweg" mit örtlichen Bauvorschriften; Aufstellungsbeschluss
Vorlage: X/2020/454**

Ratsfrau Pohlmann bezeichnet den geplanten Bau der Garagen angesichts der Wohnungsknappheit bzw. des Grundstücksmangels als Flächenverschwendung.

Ratsherr Beetz spricht sich dafür aus, genügend E-Ladesäulen auf dem Grundstück vorzusehen.

Unter Berücksichtigung des Ergänzungswunsches des Bau-, Umwelt- und Planungsausschusses vom 04.02.2020 ergeht folgender

Beschluss (17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

- a) Um die Neuordnung und Erweiterung der Parkfläche des Verbrauchermarktes an der Osnabrücker Straße zu ermöglichen und den Standort des Verbrauchermarktes langfristig zu sichern, ist der Flächennutzungsplan der Gemeinde Bad Rothenfelde zum 46. Mal zu ändern. Der Geltungsbereich der 46. Änderung des Flächennutzungsplanes umfasst das Flurstück 120/13 der Flur 9, Gemarkung Bad Rothenfelde. Er wird im Norden durch das Flurstück 121/2 der Flur 9, Gemarkung Bad Rothenfelde, im Osten durch die Westgrenze des Flurstückes 119/1 der Flur 9, Gemarkung Bad Rothenfelde, im Süden durch das Flurstück 120/4 der Flur 9, Gemarkung Bad Rothenfelde, und im Westen durch die Osnabrücker Straße begrenzt. Die genaue Lage ergibt sich aus dem als Anlage 1 beigefügten Lageplan.
- b) Um die Parkfläche des Verbrauchermarktes an der Osnabrücker Straße neu zu ordnen und zu erweitern sowie eine langfristige Standortsicherung des Verbrauchermarktes zu ermöglichen, ist im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) der Bebauungsplan Nr. 32 „Osnabrücker Straße/Amselweg“ mit örtlichen Bauvorschriften zum 2. Mal zu ändern. Der Geltungsbereich des vorgenannten Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 120/4 und 120/13 der Flur 9, Gemarkung Bad Rothenfelde. Er wird im Norden durch das Flurstück 121/2 der Flur 9, Gemarkung Bad Rothenfelde, im Osten durch das Flurstück 119/1 der Flur 9, Gemarkung Bad Rothenfelde, im Süden durch die Nordgrenzen der Flurstücke 120/1, 120/9, 120/8, 120/10, 120/11 und 120/12, der Flur 9, Gemarkung Bad Rothenfelde, und im Westen durch die Osnabrücker Straße begrenzt. Die genaue Lage ergibt sich aus dem als Anlage 2 beigefügten Lageplan.
- c) Da die Neuordnung der Parkfläche in Verbindung mit einem möglichen Verkehrskonzept für die Gemeinde Bad Rothenfelde steht, wird vorgeschlagen, zeitgleich zum Bauleitverfahren ein Verkehrsentwicklungskonzept zu erarbeiten, um daraus konkrete Erkenntnisse bzgl. Bedarfsfragen zu gewinnen.
- d) Die Verfahrenskosten sind vom Vorhabenträger zu übernehmen. Einzelheiten sind in einem städtebaulichen Vertrag zu regeln, in dem neben den Verfahrenskosten auch die öffentliche Nutzung des Parkplatzes außerhalb der Geschäftszeiten festgehalten wird.

zu 5 Verkehrskonzept/Parkleitsystem für Bad Rothenfelde
Vorlage: X/2020/456

Beig. Albers weist darauf hin, geeignete Büros für die Konzepterstellung zu suchen, die weitergehend und innovativ denken und arbeiten.

Ratsherr Beetz dankt der Verwaltung für die geleistete Vorarbeit. Er beantragt, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, den Landkreis Osnabrück in die Konzeptarbeit mit einzubeziehen.

Bürgermeister Rehkämper macht deutlich, dass man den Landkreis letztlich nicht zur Mitarbeit zwingen könne. Dennoch habe er keine Bedenken, den von Ratsherrn Beetz gewünschten Zusatz aufzunehmen.

Unter Berücksichtigung des Ergänzungswunsches von Ratsherr Beetz ergeht folgender

Beschluss (einstimmig bei 1 Enthaltung):

Unter Bezugnahme auf den am 27.06.2019 vom Rat der Gemeinde Bad Rothenfelde beschlossenen „Masterplan 2030“, die Anträge der FDP/Striedelmeyer/Dreyer-Fraktion vom 20.03.2017 sowie der Grünen-Fraktion vom 04.09.2019 als modifizierter Antrag zum Antrag der Grünen-Fraktion vom 15.08.2019 und die Anfragen des Ratsherrn Albers vom 13.01.2020 sowie der CDU-Fraktion vom 15.01.2020

1. wird die Verwaltung beauftragt, die wesentlichen Eckpunkte in Form einer Leistungsbeschreibung für die Erstellung eines Verkehrskonzeptes/Park-leitsystems für Bad Rothenfelde zu erarbeiten. Die Einbeziehung und Mitarbeit des Landkreises Osnabrück wird für wünschenswert gehalten.
2. Diese Leistungsbeschreibung ist als Grundlage für eine Angebotsheranziehung geeigneter Verkehrsplanungsbüros zu verwenden.
3. Die Auftragsvergabe erfolgt nach einer mit der Leistungsbeschreibung zu erstellen- den Bewertungsmatrix.

zu 6 Richtlinie für die Aufnahme von Krediten und zur Umschuldung von Krediten
Vorlage: X/2019/449

Es ergeht folgender

Beschluss (einstimmig):

Die Richtlinie für die Aufnahme von Krediten und zur Umschuldung von Krediten wird in der dem Protokoll beigefügten Fassung beschlossen.

zu 7 Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2020 mit mittelfristiger Finanzplanung 2019 bis 2023
Vorlage: X/2020/451

Herr Prävestmann erläutert zunächst die Eckpunkt des vorliegenden Haushaltsplanentwurfes und die im Fachausschuss erarbeiteten Änderungs-/bzw. Ergänzungswünsche.

2.Stellv. Bürgermeisterin Klotzbach verliest die als Anlage beigefügte Stellungnahme der CDU-Ratsfraktion.

Ratsherr Bunselmeyer lobt die geplanten Investitionsvorhaben der Gemeinde. Insbesondere die erstmalige Zurverfügungstellung von bezahlbaren Wohnraum wird begüßt. Dies stelle aber nur einen Einstieg dar, weitere Maßnahmen sollten folgen. Insgesamt könne die Mehrheit seiner Ratsfraktion dem Haushalt zustimmen.

Ratsherr Lange-Mensing dankt der Verwaltung für die Vorlage des umfangreichen Zahlenmaterials. Auch die Grünen-Ratsfraktion könne dem Haushalt zustimmen.

Ratsherr Striedelmeyer dankt der Verwaltung. Die bekannten Probleme seien angesprochen, so dass seine Fraktion dem Haushalt zustimmen werde.

Abschließend erläutert **Ratsherr Brinkmann** seine ablehnende Haltung zum vorliegenden Haushaltsplan.

Es ergeht folgender

Beschluss (17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme):

Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2020 wird in der diesem Protokoll beigefügten Fassung beschlossen.

Gleichzeitig wird das Investitionsprogramm beschlossen.

zu 8 Schaffung von KiTa-Plätzen in der KiTa Antoinette-Schiller durch den Ausbau des Dachgeschosses "Villa Lehmann"
Vorlage: X/2019/448

GA Twelkemeyer und **Bürgermeister Rehkämper** geben vorab Erläuterungen zum Sachverhalt.

Ratsfrau Meyer-Schübli weist darauf hin, dass die Gemeinde Krippenplätze benötigt. Das zeigen die Zahlen der Kita-Bedarfsplans des Landkreises. Diese Prognosezahlen müssten Grundlage eines weitergehenden Konzeptes sein. Die vorgeschlagenen kurzfristigen Lösungen seien nicht angemessen und wie in diesem Fall sehr teuer. Im übrigen sei es sinnvoller, öffentliche Gelder auf eigenen Grundstücken zu investieren. Entsprechende Flächen/Grundstücke seien vorhanden. Vor diesem Hintergrund werde sie dem Beschlussvorschlag nicht folgen.

Ratsherr Lange-Mensing verweist auf seine Hinweise im Verwaltungsausschuss. Die durch Gespräche gewonnenen neuen Erkenntnisse würden seine Fraktion veranlassen, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen, um eine notwendige kurzfristige Lösung zu erreichen. Er erinnert aber an seine Forderung, weitergehende Konzepte zu entwickeln und eine Kostenprüfung beim Ausbau des Dachgeschosses in der Villa Lehmann vorzunehmen. Er bringt auch eine mögliche interkommunale Zusammenarbeit bei dieser Thematik ins Gespräch.

Ratsfrau Temme bezeichnet die Einrichtung nur einer weiteren Gruppe im Dachgeschoss der Villa Lehmann als „Tropfen auf den heißen Stein“. Deshalb stellt sie sich die Frage, ob die Gemeinde hier klug handelt und nicht zu kurz denkt. Auch sie spricht sich deshalb für eine langfristige und nachhaltige Problemlösung/Bedarfsdeckung aus. Diese Lösungen könnten auch beinhalten, andere private Träger vorzusehen. Sie bemängelt in diesem Zusammenhang die teilweise kurzfristigen Beschlussvorlagen, die sachgerechte Entscheidungen erschweren würden.

Ratsherr Schomborg verweist auf die ausführlichen Beratungen im Fachausschuss und erinnert an die Dringlichkeit, entsprechende Elternanfragen nach Krippenplätzen zu befriedigen. Insofern sollte nun die Lösung Villa Lehmann angegangen werden und anschließend eine weitergehende Maßnahmen untersucht und zur Umsetzung vorgeschlagen werden.

Für **Ratsherrn Brinkmann** ist die sich darstellende Thematik nicht neu. Die dazu gefassten Beschlüsse hätten immer nur auf aktuelle Problemlagen reagiert, ohne auf ein zukunftsfähiges

ges Gesamtkonzept zu achten. Diese Politik der „kleinen Schritte“ sei nicht hilfreich gewesen. Insofern wirft er der Verwaltung Versäumnisse vor.

Bürgermeister Rehkämper geht auf die Hinweise seines Vorredners kurz ein und verteidigt die Handlungsweise der Verwaltung in den letzten Jahren. Bislang wurden alle entstehenden Bedarfe gedeckt.

Ratsherr Beetz sieht ebenfalls die Dringlichkeit, die erforderlichen Krippenplätze schnell zu schaffen. Im Zuge der Umbaumaßnahmen wünscht er sich einen energieeffizienten Ausbau des Dachgeschosses und beantragt, diesen Hinweis in den Beschlussvorschlag aufzunehmen (Ziffer 5).

Bürgermeister Rehkämper kann dem im Grundsatz folgen. Was technisch und wirtschaftlich darstellbar sei, werde gemacht.

Ratsherr Striedelmeyer stimmt dem Beschlussvorschlag zu. Die Gemeinde habe hier die Möglichkeit, schnell etwas zu tun. Er erinnert an seine Hinweise im Verwaltungsausschuss hinsichtlich der Kostenüberprüfungen.

2.Stellv. Bürgermeisterin Klotzbach beantragt Schluss der Debatte und Abstimmung.

Unter Berücksichtigung des Ergänzungswunsches von Ratsherrn Beetz (Ziffer 5) ergeht folgender

Beschluss (12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen):

1. Die Verwaltung wird beauftragt auf Grundlage des Leistungs- und Honorarangebotes des Planungsbüros assmann Münster vom 06.11.2019 mit der Schüchtermann-Klinik weitere Gespräche und Verhandlungen zum Ausbau des Dachgeschosses „Villa Lehmann“ zu führen.
2. Zur weiteren Umsetzung werden Planungs- und Honorarkosten in Höhe von 115.000 € brutto im Haushalt 2020 bereitgestellt.
3. Für den Aus- und Umbau des Dachgeschosses „Villa Lehmann“ werden Kosten in Höhe von 350.000 € brutto im Haushalt 2020 vorgesehen.
4. Die Verwaltung prüft die Fördermöglichkeiten des Landes Niedersachsen und des Landkreises Osnabrück zur Schaffung von KiTa-Plätzen.
5. Der unter Berücksichtigung der entsprechenden gesetzlichen Vorgaben energieeffiziente Ausbau des Dachgeschosses ist zu prüfen.

zu 9 Behandlung von Anfragen und Anregungen

Ratsherr Brinkmann spricht die Carpesol-Berichterstattung in der NOZ bzgl. eines neuen Mitgesellschafters und einem möglichen Hotelanbau an.

Bürgermeister Rehkämper verweist auf die entsprechenden Informationen in den vergangenen Beiratssitzungen zu diesen Themen. Weitergehende Hinweise würden sicherlich in der anstehenden Beiratssitzung am 27.02.2020 von Herrn Spellbrink gegeben.

Ratsherr Meyer zu Theenhausen spricht den teilweise schlechten Zustand der Waldwege an und wünscht sich Unterstützung seitens der Gemeinde.

Der Vorsitzende, 1.Stellv. Bürgermeister Tesch, schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 20.25 Uhr.

gez. Edmund Tesch
Vorsitzender

gez. Klaus Rehkämper
Bürgermeister

K.-W. Twelkemeyer
Protokollführer